



öffentlich

Betreff:

Aufenthaltsqualität auf dem Alten Markt klimaanpassend weiterentwickeln

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum: 23.08.2022

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
07.09.2022	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Klimaanpassungsmaßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität am Alten Markt und die ihn umgehenden Straßen zu ergreifen. In einem ersten Schritt soll der Oberbürgermeister einen Maßnahmenplan erarbeiten, der den Stadtverordneten im Februar 2023 zur Diskussion und Entscheidung vorgelegt wird.

Folgende Maßnahmen sollen in den Planungen betrachtet werden:

1. Planungen von Baumpflanzungen unter Berücksichtigung baumphysiologischer, leitungstechnischer und denkmalrechtlicher Belange inklusive Vorbereitung der dafür notwendigen Änderungsverfahren der rechtsgültigen Bebauungspläne SAN-P 10 „Landtagsneubau“ und SAN-P 18 „Friedrich-Ebert-Straße/Steubenplatz“.
2. Gestaltung von Pflanzflächen neben der Haupteingangstreppe der Nikolaikirche mit Einfassungen, die als Sitzmöglichkeit dienen.
3. Anbringung bankähnliche Holzstreben auf die am Alten Markt vorhandenen quadratischen Steinpoller. Dabei ist auf eine DIN-gerechte Sitzhöhe zu achten.
4. Erweiterung des Sitzangebots durch mobile Möblierung in den Sommermonaten.

gez. S. Hüneke / G. Zöllner
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen: **Klimatische Auswirkungen:**
Reduzierter Luftaustausch und fehlende Kaltluft- und Frischluftbahnen führen in der Stadtstruktur am Alten Markt zu Überhitzungstendenzen. Insbesondere in dem großen, hoch versiegelten Bereich mit geringer Verschattung durch Grünstrukturen oder kaltluftbildenden Grünflächen entsteht eine sogenannte Hitzeinsel mit negativen Auswirkungen auf die Aufenthaltsqualität und die Gesundheit der Bewohnerinnen und Bewohner und Besucher des Platzes.
Die Beschattung durch Bäume fördert hingegen ein angenehmes Klima in Hitzeperioden.

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Hitzesommer der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass der Alte Markt im Sommer nirgendwo zum Verweilen einlädt. Der Platz heizt sich so dermaßen auf, dass es notwendig ist, Maßnahmen zu ergreifen, die eine klimaangepasste Aufenthaltsqualität des Platzes unter Berücksichtigung urheberrechtlicher und denkmalrechtlicher Belange erhöhen. Letztlich geht es darum, das Zentrum der historischen Mitte für die Potsdamerinnen und Potsdamer aber auch für Potsdam-Touristen attraktiv weiterzuentwickeln.

Darüber hinaus dient eine verbesserte Aufenthaltsqualität am Alte Markt insbesondere auch mobilitätseingeschränkten oder Menschen mit Behinderungen, die Sitzmöglichkeiten zum Ausruhen auf dem Platz benötigen. Holzstreben auf den Granit-Pollern laden Sitzbedürftige dann auch in den kälteren Jahreszeiten zum Sitzen ein ohne dass gesundheitliche Probleme entstehen.



- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

22/SVV/0730

öffentlich

Einreicher: **Fraktion CDU**

Betreff: **Aufenthaltsqualität auf dem Alten Markt klimaanpassend weiterentwickeln**

Erstellungsdatum 07.09.2022

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
07.09.2022	Stadtverordnetenversammlung der LHP		x

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die Änderungs-/Ergänzungsvorschläge sind in **fett** gekennzeichnet.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Klimaanpassungsmaßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität am Alten Markt und die ihn umgehenden Straßen zu ergreifen. In einem ersten Schritt soll der Oberbürgermeister einen Maßnahmenplan erarbeiten, der den Stadtverordneten im Februar 2023 zur Diskussion und Entscheidung vorgelegt wird. **Zum Vorbild sollen die historische Situation der Bepflanzung bzw. der Aufstellung von Pflanzenkübeln und die Wiederpflanzung von Bäumen genommen werden, die im 19. Jhrdt. eine in sich stimmige Vollkommenheit hatte. (Siehe Plan in Anhang mit Bildern.)**

Folgende Maßnahmen sollen in den Planungen betrachtet werden:

1. Planungen von Baumpflanzungen unter Berücksichtigung baumphysiologischer, leitungstechnischer und denkmalrechtlicher Belange inklusive Vorbereitung der dafür notwendigen Änderungsverfahren der rechtsgültigen Bebauungspläne SAN-P 10 „Landtagsneubau“ und SAN-P 18 „Friedrich-Ebert-Straße/Steubenplatz“.
2. Gestaltung von Pflanzflächen neben der Haupteingangstreppe der Nikolaikirche mit Einfassungen, die als Sitzmöglichkeit dienen.
3. Anbringung bankähnliche Holzstreben auf die am Alten Markt vorhandenen quadratischen Steinpoller. Dabei ist auf eine DIN-gerechte Sitzhöhe zu achten.
4. Erweiterung des Sitzangebots durch mobile Möblierung in den Sommermonaten.
5. **Baumpflanzungen nach historischem Vorbild, die Begrünung um die Nikolaikirche und vor allem die 10 Kugelorangebäume neben und auf der 1. Etage des Fortunaportals bzw. der geschwungenen Verbindersollen unbedingt berücksichtigt werden.**

Begründung:

Die Hitzesommer der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass der Alte Markt im Sommer nirgendwo zum Verweilen einlädt. Der Platz heizt sich so dermaßen auf, dass es notwendig ist, Maßnahmen zu ergreifen, die eine klimaangepasste Aufenthaltsqualität des Platzes unter Berücksichtigung urheberrechtlicher und denkmalrechtlicher Belange erhöhen. Letztlich geht es darum, das Zentrum der historischen Mitte für die Potsdamerinnen und Potsdamer aber auch für Potsdam-Touristen attraktiv weiterzuentwickeln.

Darüber hinaus dient eine verbesserte Aufenthaltsqualität am Alte Markt insbesondere auch mobilitätseingeschränkten oder Menschen mit Behinderungen, die Sitzmöglichkeiten zum Ausruhen auf dem Platz benötigen. Holzstreben auf den Granit-Pollern laden Sitzbedürftige dann auch in den kälteren Jahreszeiten zum Sitzen ein ohne dass gesundheitliche Probleme entstehen.

Es geht schließlich darum, klimatisch, denkmalgerecht und dendrologisch eine Platzsituation wieder zu beleben, die urban und ökologisch von hoher Aufenthaltsqualität ist.

gez.

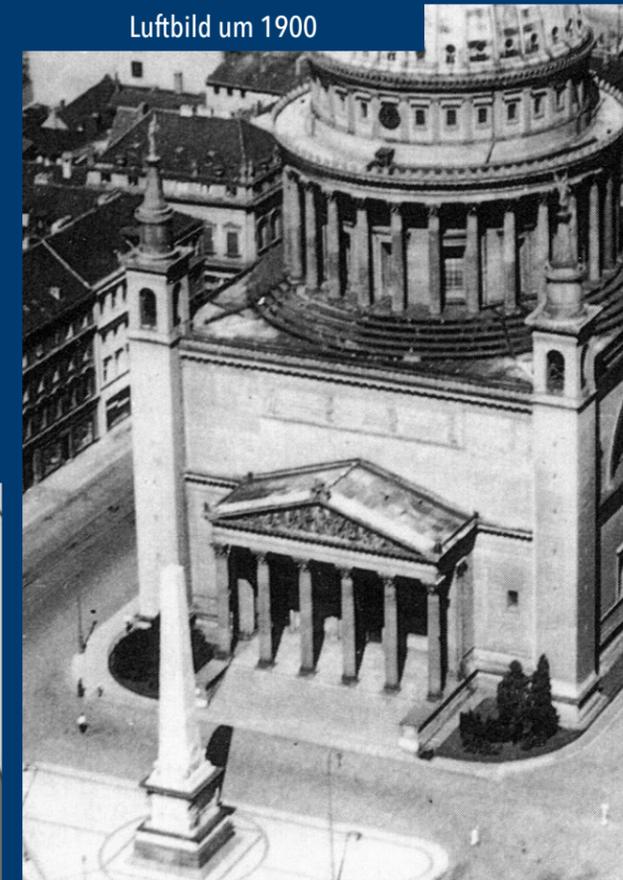
Fraktionsvorsitzender Matthias Finken

Unterschrift

Stich um 1840



Luftbild um 1900



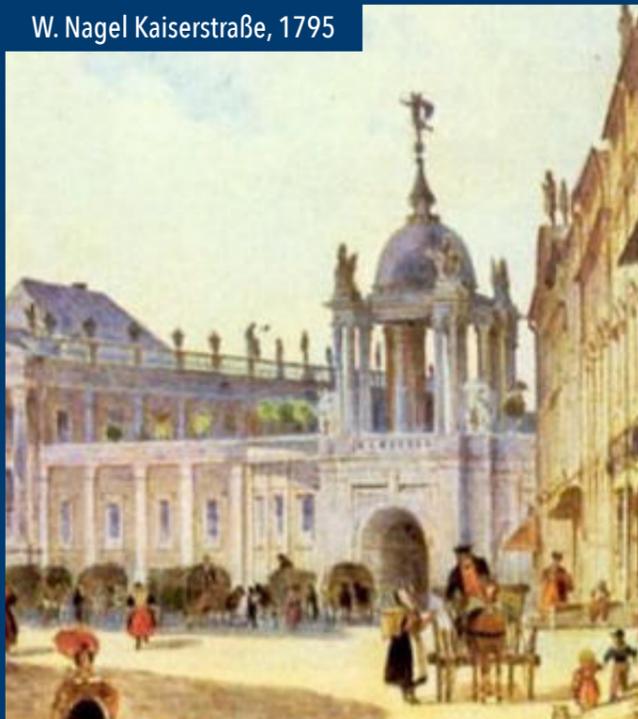
© VPS Juni 2022

Historisches Grün am Alten Markt zu Potsdam

Denkmalgerechte Nachbegrünung



W. Nagel Kaiserstraße, 1795



J. W. G. Barth, Alter Markt 1823



W. Loeillot, Alter Markt 1890



W. Barth, Alter Markt 1840



F. W. Klose, Alter Markt 1840



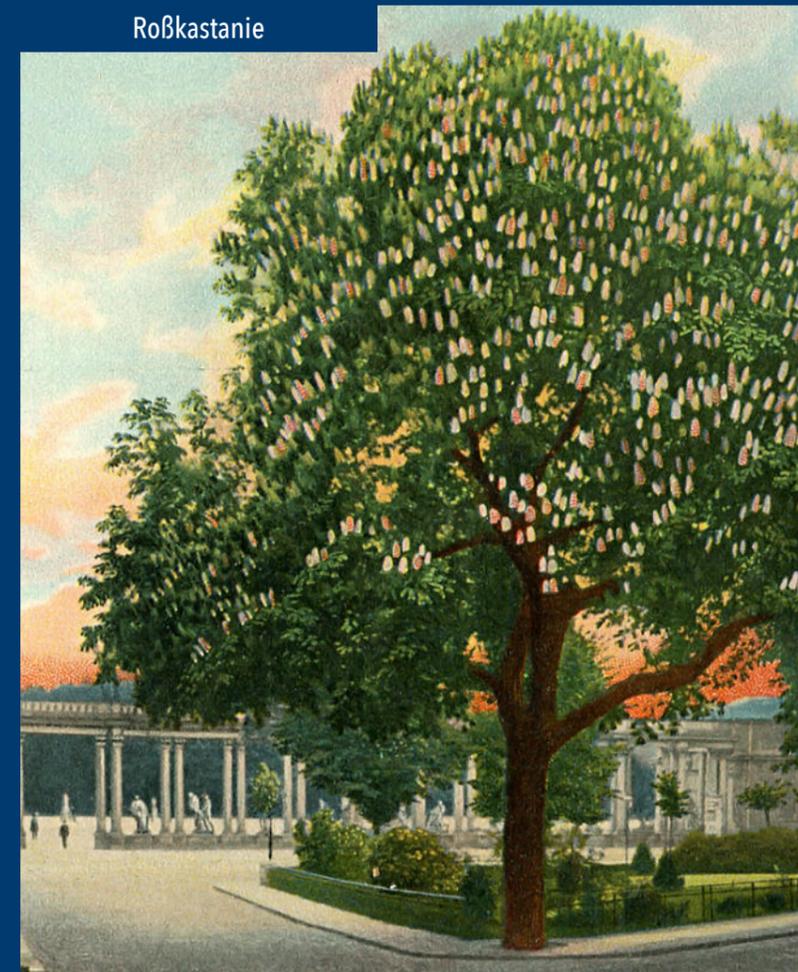
Siegerentwurf Steubenplatz WES



© VPS Juni 2022

Historisches Grün am Steubenplatz

Roßkastanie



Grüner Steubenplatz, um 1930



Vandalismusversicherung um 1925



Grüner Steubenplatz, um 1930



